

Große Weihnachtsspendenaktion von CN und NEZ: Die Leserinnen und Leser unterstützen den Kinderschutzbund



Ob an der Gitarre, am Schlagzeug oder am Keyboard: Jeder Schüler hat „sein“ Instrument gefunden und legt sich ins Zeug, damit es im Zusammenspiel gut klingt. Foto: Denice May

Rund 2000 Euro auf dem Konto

KREIS CUXHAVEN. Rund 2000 Euro zugunsten des Kinderschutzbundes sind bislang auf das Spendenkonto eingegangen. Ein herzliches Dankeschön gilt:
 ▷ Angelika und Hans Meyn
 ▷ Hannelore und Horst von Holten
 ▷ Gabriela Deuter
 ▷ Karin und Siegfried Kretschmann
 ▷ Heike Offermann
 ▷ Roswitha und Klaus-Detlef Heinig
 ▷ Inner Wheel Club Cuxhaven
 ▷ sowie den Spendern, die nicht genannt werden möchten.

Wie geht es der Hospizgruppe ein Jahr danach?

CUXHAVEN. 2015 kam ein Drittel des Ergebnisses der Adventsaktion der Hospizgruppe Cuxhaven zu. „Wir sind weiterhin sehr dankbar, dass Sie diese Spendenaktion durchgeführt und somit die Enttabuisierung des Themas ‚Tod und Sterben‘ in der Gesellschaft unterstützt haben“, sagt der Koordinator Jörg Peters ein Jahr danach. Die Aktion habe die Hospizarbeit gestärkt und in den Fokus gerückt – wichtig für Menschen, die in Notsituationen geraten und Hilfe suchen.

Seit 2015 seien sieben neue Ehrenamtliche hinzugekommen, von denen fünf aktuell einen Qualifizierungskurs zur Sterbebegleitung besuchen. Nahezu 40 Damen und Herren seien im Hospizdienst tätig. Dank der Spenden hätten auch andere Fortbildungen finanziert werden können, zum Beispiel in der nicht durch die Träger ambulanter Hospizarbeit refinanzierten Trauerbegleitung. Das Interesse hieran wachse.

Immer mehr Begleitungen

Und auch im Hospizdienst gibt es seit der Gründung im Jahr 1997 einen neuen Höchststand mit aktuell fast 40 abgeschlossenen und noch 17 laufenden Begleitungen. Peters: „Wir sind dankbar, immer mehr Betroffene zu erreichen. Da unsere Ehrenamtlichen einen überaus großen Einsatz leisten und oftmals eigene Anliegen zurückstellen, konnten wir neben einem Ausflug nach Hamburg auch einen Workshop ‚Humor in der Hospizarbeit‘ anbieten, der vielen Teilnehmenden gut getan hat.“

Die Hospizgruppe wird 2017 neue Räume beziehen und konnte auch Mittel aus der Spendenaktion als Grundstock für die Ausstattung verwenden. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens sind Interessierte im Februar zu vielen Veranstaltungen einer Hospizwoche eingeladen. (mr)

Erfolgserlebnisse, die sie brauchen

Kinderschutzbund unterstützt von der Musikschule an der Oste organisiertes Musikprojekt an der Bleickenschule

Von Denice May
CUXHAVEN. Wer am Mittwochmittag das dritte Stockwerk der Bleickenschule betritt, der wird mit Sicherheit mit Musik empfangen. Denn hier probt die Band des sozialen Nachmittagsangebots „IBU“ (Initiative Bildung und Umfeld). Das Musikprojekt entstand durch eine Kooperation von Bleickenschule, Musikschule an der Oste und dem Kinderschutzbund.

„In der Weihnachtsbäckerei, gibt es manche Leckerei. Zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knlich eine riesengroße Kleckerei...“, klingt es aus den Keh-

len der acht Bleickenschüler. Vor ihnen liegen ihre gesammelten und einstudierten Werke „Lasst uns froh und munter sein“, „Rudolf, das Rentier“, „Jingle Bells“ und ein Lied, das gerade erst geschrieben und komponiert worden ist – „Das Jesuskind kommt“. Jennifer Franckenstein-Magiera, Gesangslehrerin, erzählt: „Unser Mädchen in der Gruppe, Juliana, hat ein eigenes Weihnachtslied geschrieben.“

Dass das für das junge Mädchen überhaupt möglich war, verdankt sie einer Kooperation zwischen der Bleickenschule, der Musikschule an der Oste und dem Kinderschutzbund.

Konzept erarbeitet

Jede der drei Institutionen spielt bei der Konstellation eine wichtige Rolle. „Die Schule hat die Schüler, die Musikschule das Know-how und der Kinderschutzbund sorgt für die pädagogische Komponente im Konzept“, erklärt Schulleiter Christian Hotel. „Wir haben zusammen das Konzept erarbeitet, denn die musikalische Förderung ist eine tolle Sache für benachteiligte Kinder“, so die ehrenamtliche Betreuerin des Projektes, Christine Ramm

vom Kinderschutzbund. Viele Schüler seien nachmittags auf sich allein gestellt und lernen so, wie sie ihre Freizeit sinnvoller gestalten können, heißt es vom Schulleiter.

Nach dem Einsingen der Lieder gehen die Schüler rüber in den Musikraum. Dort stehen Trommeln, Gitarren, Schlagzeug, und Keyboards zum Musizieren bereit. „Die Kinder haben richtig Spaß daran und es ist toll, dass sie sich dafür begeistern lassen“, erklärt Janine Rebelo, Sozialpädagogin. Jedes Mitglied der Band hat ein fest zugeeignetes Instrument. Das Spannende daran: Keines von ihnen hat irgendeine musikalische Vorbildung. Und trotzdem arbeiten alle akribisch und konzentriert daran, dass am Ende harmonisch zu klingen. Schließlich will sich die Gruppe am 14. Dezember nicht blamieren. Für diesen Tag, an dem eine Weihnachtsfeier in der Bleickenschule auf dem Plan steht und die Band ihren ersten großen Auftritt absolviert, üben die Jungs und das Mädchen nämlich. „Ich bin ein bisschen aufgeregt. Wir hoffen, dass unsere eingeübten Lieder gut ankommen“, sagt Adrian Ebmeyer, Gruppensprecher. Der 14-Jährige hat seinen Platz am Keyboard

und hat wie alle anderen zuvor noch nie ein Instrument gespielt. „Es macht Spaß zu lernen, wie man was spielt. Und wenn man ein Instrument beherrscht, macht das auf andere Eindruck“, so der Siebtklässler.

Neues Team

Das Musikprojekt gibt es bereits seit dem Jahr 2014 – im Herbst dieses Jahres ist es allerdings mit einem neuen Team gestartet. Die musikalische Leitung haben Olly Lagemann und Jennifer Franckenstein-Magiera übernommen, das „IBU“-Projekt – das in der Regel von etwa zehn Schülern aus der sechsten und siebten Klasse besucht wird – betreut Sozialpädagogin Janine Rebelo. Sie sagt: „Wenn die Schüler als Band musizieren, haben sie Erfolgserlebnisse, die sie brauchen.“



Juliana (l.), das einzige Mädchen, mit Betreuerin Janine Rebelo.

So können Sie helfen

- Die ganze Adventszeit über läuft die Aktion „CN-/NEZ-Leser helfen“ in den Cuxhavener Nachrichten und der Niederelbe-Zeitung.
- In diesem Jahr sammeln wir Spenden für den **Deutschen Kinderschutzbund** Stadt und Landkreis Cuxhaven e.V.
- In mehreren Artikeln vor Weihnachten stellen wir dessen Arbeit vor.
- Auf das **Spendenkonto** mit der IBAN DE 52 2415 0001 0027 1111 11 bei der Stadtparkasse Cuxhaven,
- BIC BRLADE21CUX, Stichwort „CN-/NEZ-Leser helfen“, kann eingezahlt werden.
- Die **Spendenbescheinigungen** stellt der Kinderschutzbund aus. Dafür bitte dringend Namen und Adresse auf dem Überweisungsvordruck vermerken.
- Die **Namen der Spenderinnen und Spender** werden in unseren Zeitungen genannt. Wünschen Sie das nicht, vermerken Sie dies bitte ebenfalls bei der Überweisung.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende den großartigen Einsatz für das Wohl und die Rechte der Kinder.

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Die Cuxhavener Nachrichten und die Niederelbe-Zeitung richten ihre Weihnachtsspendenaktion in diesem Jahr für den **Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven** aus.



Spendenkonto:
 IBAN DE 52 2415 0001 0027 1111 11
 Stadtparkasse Cuxhaven,
 BIC BRLADE21CUX

Stichwort:
 „CN-/NEZ-Leser helfen“

Einzahlungen sind ab sofort möglich.

Spendenbescheinigungen stellt der Kinderschutzbund aus. Dafür bitte Namen und Adresse auf dem Überweisungsvordruck vermerken. Die Namen der Spenderinnen und Spender werden in unseren Zeitungen genannt. Wünschen Sie das nicht, vermerken Sie dies bitte ebenfalls bei der Überweisung.

Cuxhavener Nachrichten
 cn-online.de

Niederelbe-Zeitung
 nez.de

